

Per Überquerung des Dickelsbaches gelangen wir auf den Hauptweg, in den wir nach rechts einbiegen.

An der Hoflage Lutherische Hanten wandern wir geradeaus weiter, bis wir an der Straße An den Hanten links abbiegen. Wir folgen immer dem Wanderzeichen A6.

Beim Haus Hermannshanten gehen wir geradeaus weiter und biegen dann links ab. Auf der rechten Seite betrachten wir eine natürliche Waldverjüngungsfläche mit einem schönen Blühaspekt des Fingerhutes.

Immer geradeaus überwinden wir einen der zahlreichen Hügel. Schon bevor wir den Dickelsbach in einer Linksbiegung des Weges erneut überqueren, hören wir sein munteres Plätschern. Der Dickelsbach entspringt im Höseler Grünpark Fernholz und fließt nach ca. 38 km bei streckenweise maleisch geschlängelter Verlauf in den Rhein.

An der Mülheimer Straße wenden wir uns nach rechts. Kurz vor dem Gut Kost mit der gleichnamigen Bushaltestelle gehen wir über die Straße und wandern geradeaus in den Wald hinein. Nun befinden wir uns im Landschaftsschutzgebiet "Ratinger Stadtwald Nord-Ost",

das neben seinen vielfältig strukturierten Waldflächen durch eine Verzahnung zwischen Wald und offenen, landwirtschaftlichen Nutzflächen gekennzeichnet ist und sich bis zu den zur Ruhr abfallenden Steilhängen erstreckt. An den Waldrändern wachsen Sträucher wie Haselnuss und Traubenholunder. An manchen Sträuchern rankt das duftende Geißblatt oder Je-Länger-Je-Lieber empor.

Entlang des Wanderzeichens A 6 genießen wir den Eichen- und Buchenwald mit einzelnen Nadelholzabschnitten und unterqueren die Bundesautobahn A 3, um den Bahnschienen in Richtung Nordosten zu folgen. An dem kleinen Fichtenschlag am Hang eines Bachtals wenden wir uns nach links. Dieser Weg wird zur Zeit erneuert.

Wenn wir nach der Lichtung auf dem Weg durch den Kiefernwald genau horchen, hören wir es am Waldboden stellenweise rascheln. Beim Hinsehen erkennt man die unter Naturschutz stehenden Waldameisen als Ursache, die in der Nähe ihren Ameisenhügel instand halten.

Dem Verlauf des Weges folgend kehren wir an unserem Ausgangspunkt zurück.

Start und Ziel:

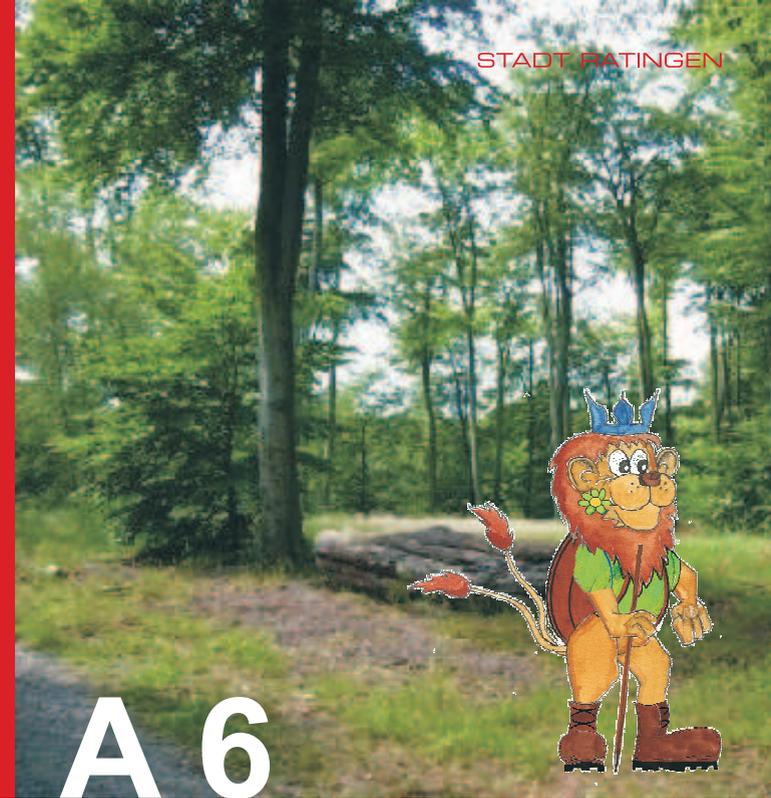
Die Wanderung beginnt und endet am Wanderparkplatz „Am Sondert“.

Wegstrecke:

6 km oder 2 Stunden Gehzeit

Charakteristik:

Einfache Waldwanderung mit nur geringen Höhenunterschieden von ca. 6 km Länge durch das Waldgebiet um den Dickelsbach östlich von Lintorf.



Amt für Kultur und Tourismus
Minoritenstr. 2-6
40878 Ratingen

Tel.: 02102/550-4111
touristinfo@ratingen.de
www.ratingen.de
www.facebook.com/DeinRatingen

Ratinger Rundwanderwege

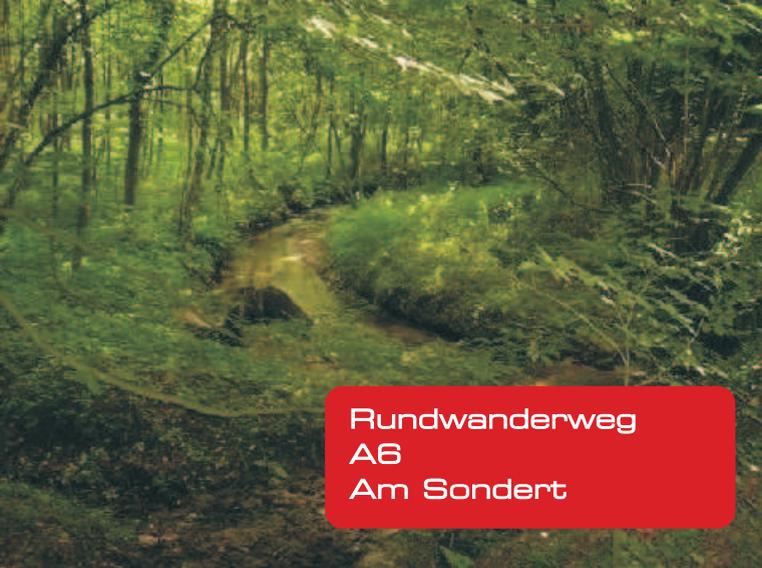
A6 Start und Ziel:
Wanderparkplatz
„Am Sondert“

hergestellt in Zusammenarbeit mit

dem Eifelverein Ratingen 

dem Sauerländischen Gebirgsverein Ratingen 

Vermessungs- und Katasteramt Kreis Metmann 



**Rundwanderweg
A6
Am Sondert**

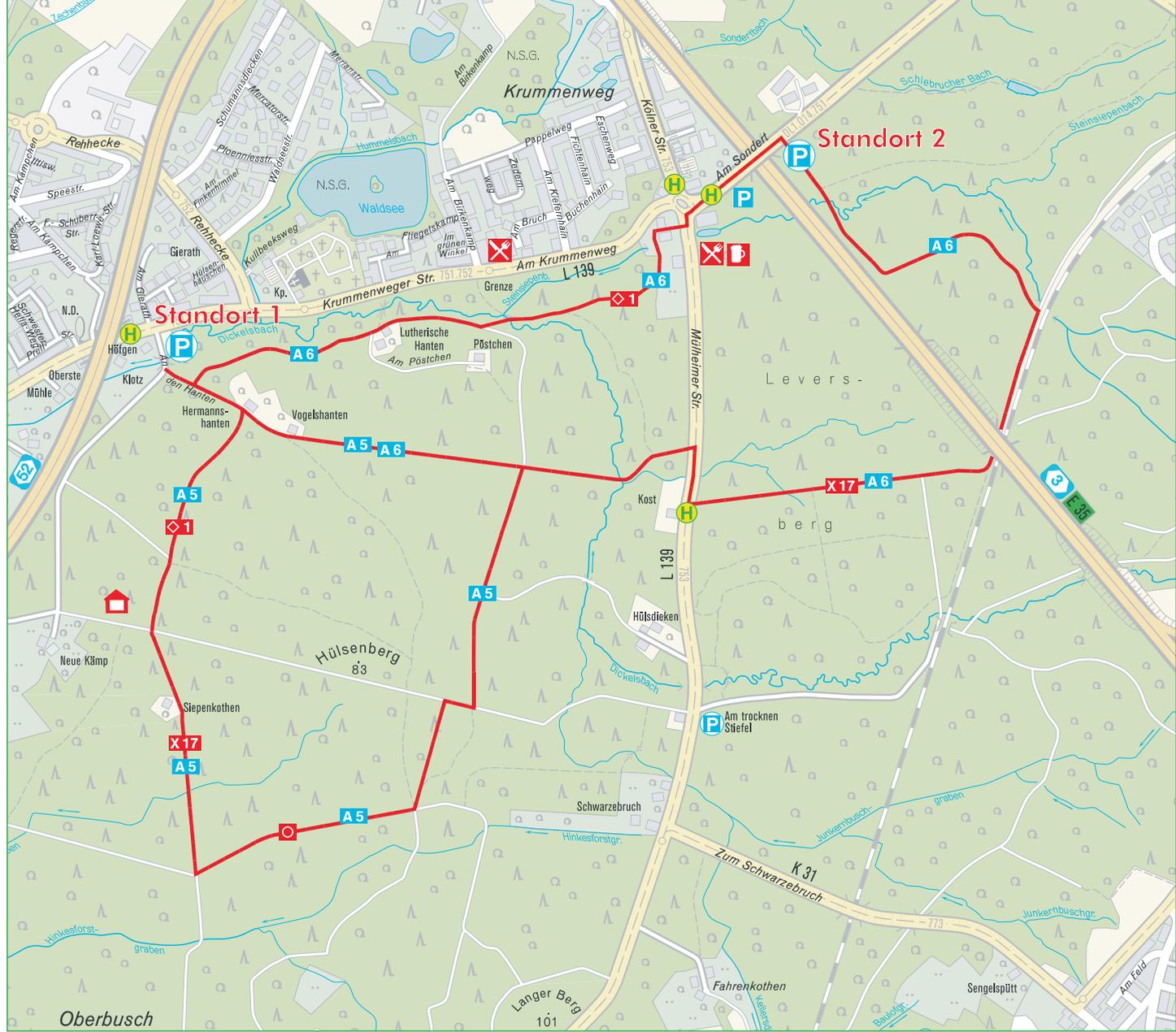
Verlauf der Wanderung

Vom Wanderparkplatz „Am Sondert“ (Standort 2) aus gehen wir zurück zur Straße, biegen links ab, halten uns am Kreisverkehr wieder links und gehen ca. 100 Meter in Richtung Ratingen. Wir überqueren die Mülheimer Straße in Höhe der Gaststätte und folgen dem Weg zwischen dem Hotel und dem kleinen Kotten. Durch den Hotelneubau musste der Wanderweg in diesem Bereich verlegt werden.

Von dem imposanten Bärenklau am Wegesrand halten wir uns lieber fern, denn unsere Haut verliert durch die Berührung mit dieser Pflanze ihren Schutz gegen das ultraviolette Sonnenlicht, so dass es leicht zu schlimmen Verbrennungen kommen kann.

Wir bewegen uns zunächst im Landschaftsschutzgebiet "Ratinger Stadtwald Süd-West" und damit innerhalb der größten zusammenhängenden Waldfläche im Gebiet des Kreises Mettmann.

Der Landschaftsraum zeichnet sich zudem durch eine hohe Vielfalt an Waldtypen, hügeliges Gelände und zahlreiche Bachtäler aus. Auch hier hat vor allem der Laubmischwald erheblich unter dem Orkantief „Ela“ im Jahr 2014 gelitten, einige Waldabschnitte wurden großflächig durch Entwurzelung oder Holzbruch zerstört. Die Maßnahmen zur Wiederaufforstung dauern bis heute an. Naturräumlich gehört diese Landschaftseinheit den Lintorfer Sandterrassen an. Zwischen den Schotterkuppen als Überresten der Hauptterrasse befinden sich ausgedehnte Flugsandabdeckungen. Stellenweise tritt das karbonische Grundgebirge hervor. Der Weg entlang des Wanderzeichens A 6 führt uns in bewegtem Gelände zwischen Dickelsbach und Steinsiepenbach hindurch. Siepen ist eine Bezeichnung aus dem Mittelhochdeutschen für ein tief eingeschnittenes Bachtal, der Dickelsbach hat seinen Namen von einer als Dichtung bezeichneten Gebüsch oder Aufforstungsfläche.



Legende

- Wanderweg
- A5 A6 Ortswanderweg
- X17 Wanderweg Kaiserswerth-Kettwig
- ◇1 Bezirkswanderweg Duisburg-Hösel
- Ratinger Rundweg
- P Wanderparkplatz
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- ⌘ Schutzhütte
- ✂ Restaurant
- B Biergarten